RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Geschäftsstelle des Kommunalen Rates
bei dem
Ministerium des Innern und für Sport
Rheinland-Pfalz
1101-0001-0301 331
9. Sitzung KR 24.04.2023

8. Mai 2023
Tel.: 06131/163587
Fax: 06131/16173587

Ergebnisniederschrift über die
9. Sitzung des Kommunalen Rates
in der 6. Sitzungsperiode
am 24. April 2023
in der Aula des Polizeipräsidiums
Einsatz, Logistik und Technik,
Dekan-Laist-Straße 7, 55129 Mainz

Sitzungsbeginn: **14.00 Uhr**
Sitzungsende: **14.25 Uhr**
Vorsitz: **Staatssekretärin Simone Schneider**
Teilnehmer: **siehe Anwesenheitsliste Anlage**

Tagesordnung	
Tagesordnungspunkte	**Unterlagen / Hinweise**
1. Niederschrift über die 8. Sitzung vom 13. Februar 2023	übersandt mit Schreiben vom 08. März 2023
2. Entwurf eines Landesgesetzes zur Absenkung der Regelaltersgrenze im feuerwehrtechnischen Dienst und in dem Vollzugsdienst der Abschiebungshafteinrichtung	KR 6/128 (MDI/1)
3. Verschiedenes	

Frau Staatssekretärin Simone Schneider eröffnet um 14.00 Uhr die Sitzung.

Frau Staatssekretärin Simone Schneider stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Schreiben vom 29. März 2023 ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Die Mitglieder sind mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

Die Bekanntmachung wurde im Staatsanzeiger veröffentlicht.

Zu Beginn der Sitzung fragt Herr Erbes, inwieweit kurzfristig verschickte Umlaufverfahren zukünftig noch auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden können.

Ergebnisniederschrift über die 9. Sitzung des Kommunalen Rates am 24. April 2023 in Mainz

Frau Staatssekretärin Schneider verweist darauf, dass es bei der Einladung und bei der Aufnahme von Tagesordnungspunkten Fristen einzuhalten gelte.

Für die Sitzung haben sich entschuldigt:

- Herr Landrat Dr. Brechtel,
- Herr Landrat Dr. Saftig,
- Frau Landrätin Gieseking,
- Herr Oberbürgermeister Langner,
- Herr Oberbürgermeister Zwick,
- Herr Oberbürgermeister Weigel und sein Vertreter Herr Ableiter,
- Herr 1. Kreisbeigeordneter Mahlert,
- Frau Kreisbeigeordnete Meyreis und ihre Vertreterin Frau Müller-Bohn,
- Herr Bürgermeister Söhngen,
- Herr Bürgermeister Beck und seine Vertreterin Frau Bürgermeisterin Garbes,
- Herr Bürgermeister Glogger und seine Vertreterin Frau Laschet-Einig,
- Frau Bürgermeisterin Breyer,
- Herr Bürgermeister Przybylla,
- Frau Bürgermeisterin Volk und ihr Vertreter Herr Bürgermeister Ingendahl,
- Frau Vogel und ihre Vertreterin Frau Seidel.

Der Kommunale Rat ist mit 16 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern nicht beschlussfähig.

Zum Schriftführer wird Herr Sander bestellt.

Ergebnisniederschrift über die 9. Sitzung des Kommunalen Rates am 24. April 2023 in Mainz

TOP 1 Niederschrift über die 8. Sitzung des Kommunalen Rates vom 13. Februar 2023

Die anwesenden Mitglieder erheben keine Bedenken gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung vom 13. Februar 2023.

Die Niederschrift wird von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

Ergebnisniederschrift über die 9. Sitzung des Kommunalen Rates am 24. April 2023 in Mainz

TOP 2 „Entwurf eines Landesgesetzes zur Absenkung der Regelaltersgrenze im feuerwehrtechnischen Dienst und in dem Vollzugsdienst der Abschiebungshafteinrichtung"

Drucksache KR 6/116 (MdI/1)

Das Ministerium des Innern und für Sport wird vertreten durch Herrn Dr. Meier, Herrn Schaefer, Frau Müller-Roos und Frau Reinfeldt.

Frau Staatssekretärin Schneider erläutert ausführlich den Entwurf eines Landesgesetzes zur Absenkung der Regelaltersgrenze im feuerwehrtechnischen Dienst und in dem Vollzugsdienst der Abschiebungshafteinrichtung. Aktuell gelte für Beamtinnen und Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes, die außerhalb der Berufsfeuerwehr und der Leitstellen tätig sind, die allgemeine Regelaltersgrenze von (bis zu) 67 Jahren (§ 37 Abs. 1 und 3 des Landesbeamtengesetzes – LBG). Nach § 117 LBG sei die auf 60 Jahre abgesenkte besondere Altersgrenze den Beamtinnen und Beamten im Einsatzdienst der Feuerwehr und in Leitstellen vorbehalten.
Ziel der geplanten Absenkung der Altersgrenze für Beamtinnen und Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes sei die Steigerung der Attraktivität der Dienstposten bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzakademie (LFKA) sowie des Ministeriums des Innern und für Sport (MdI), in den Kommunen in den kommunalen Brandschutzdienststellen, für die hauptamtlichen Brand- und Katastrophenschutzinspekteurinnen und -inspekteure sowie für die beamteten Wehrleiterinnen und Wehrleiter.
Dieses Ziel solle durch eine Angleichung der Regelungen für Beamtinnen und Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes, die außerhalb der Berufsfeuerwehr und der Leitstellen tätig sind, erreicht werden.
Im feuerwehrtechnischen Dienst solle nun auch für die übrigen Beamtinnen und Beamten eine schrittweise Absenkung der Regelaltersgrenze von 67 Jahre auf 64 Jahre im ersten Schritt und auf 63 Jahre im zweiten Schritt sowie in Einzelfällen auf 62 Jahre erfolgen.
Für die Beamtinnen und Beamten im Vollzugsdienst der Abschiebungshafteinrichtung gelte bislang ebenfalls die Regelaltersgrenze von (bis zu) 67 Jahren.
Hier sei aus Gründen der Fürsorge und Gleichbehandlung die für den Justizvollzug geltende besondere Altersgrenze von 60 Jahren (§ 118 LBG) angemessen und dementsprechend zu regeln.

Herr Bürgermeister Spiegler hält aus Sicht des Gemeinde- und Städtebundes und aufgrund der aktuellen Diskussion, das allgemeine Rentenalter auf 70 Jahre anzuheben, eine Absenkung der Regelaltersgrenze im feuerwehrtechnischen Dienst und in dem Vollzugsdienst der Abschiebungshafteinrichtung für das falsche Signal. Eine Absenkung der Regelaltersgrenze für die Beamtinnen und Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes beim Land und den Kommunen, die außerhalb der Berufsfeuerwehr und der Leitstellen tätig sind, werde daher abgelehnt.

Ergebnisniederschrift über die 9. Sitzung des Kommunalen Rates am 24. April 2023 in Mainz

Eine körperliche und seelische Belastung sei ihm bei dem Personal, das gerade nicht im Einsatzdienst oder in den Leitstellen tätig ist, so auch nicht bekannt oder ersichtlich. Insgesamt halte er die Absenkung des Dienstalters für keine gute Idee und das zuständige Ministerium solle nochmals den Gesetzentwurf überdenken.

Frau Staatssekretärin Schneider erklärt nochmals, dass Absicht der Änderung der Altersgrenze für Beamtinnen und Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes, die außerhalb der Berufsfeuerwehr und der Leitstellen tätig sind, die Steigerung der Attraktivität von Dienstposten für die hauptamtlichen Brand- und Katastrophenschutzinspekteurinnen und -inspekteure sowie für die beamteten Wehrleiterinnen und Wehrleiter, deren Aufgaben nicht denjenigen der Angehörigen des Einsatzdienstes der Berufsfeuerwehr entsprechen, sei. Mit der Regelung werde letztendlich die bedarfsgerechte personelle Ausstattung der rheinland-pfälzischen Feuerwehr gefördert.

Herr Landrat Schwickert sieht aus Sicht des Landkreistages mit der Absenkung des Dienstalters eine Verbesserung mit Blick auf die Leistungsfähigkeit des Feuerwehrwesens und die Neugewinnung von Personal bei der Feuerwehr.

Frau Staatssekretärin Schneider betont abschließend, dass man gut ausgebildete, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Krisensituationen bereitstehen, brauche. Die Absenkung der Regelaltersgrenze erscheine als ein taugliches Mittel.

Ergebnis:

Von den anwesenden Mitgliedern des Kommunalen Rates wird der **„Entwurf eines Landesgesetzes zur Absenkung der Regelaltersgrenze im feuerwehrtechnischen Dienst und in dem Vollzugsdienst der Abschiebungshafteinrichtung“** zur Kenntnis genommen.

Ergebnisniederschrift über die 9. Sitzung des Kommunalen Rates am 24. April 2023 in Mainz

TOP 3 Verschiedenes

Herr Bürgermeister Petry fragt nach dem Stand des „Feuerwehrabkommens mit dem Land Luxemburg".
Herr Abteilungsleiter Schaefer erklärt, dass man mit den dortigen Ministerien im engen Austausch stehe. Das bestehende Abkommen werde derzeit geprüft und abgeglichen. Man sei an der Arbeit, ein über Ländergrenzen hinweg rechtssicheres Abkommen zu schaffen.

Von Frau Oberbürgermeisterin Seiler wird angefragt, inwieweit zukünftig eine Sitzung des Kommunalen Rates auch digital durchgeführt werden könne.
Frau Landrätin Dr. Ganster spricht sich für eine Aufnahme einer solchen Regelung aus, da man einfacher an Sitzungen teilnehmen könne, insbesondere längere Fahrten könnten vermieden werden.
Herr Landrat Schwickert und Herr Bürgermeister Spiegler sprechen sich ebenfalls für die Prüfung der Möglichkeit einer digitalen Sitzung aus. Jedoch sollte ein Teil der Sitzungen auch in Präsenz abgehalten werden.
Frau Staatssekretärin Schneider sagt eine Prüfung der digitalen Möglichkeiten zu. Hierzu werde man einen Vorschlag unterbreiten, der gegebenenfalls Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen erfordere.

Die nächste Sitzung des Kommunalen Rates ist für Montag, den 03. Juli 2023, 14.00 Uhr, vorgesehen.

Die Sitzung endet um 14.25 Uhr.

Simone Schneider
Staatssekretärin
Stellvertretendes Vorsitzendes Mitglied
des Kommunalen Rates

Karl Sander
Schriftführer

Geschäftsstelle des Kommunalen Rates
bei dem
Ministerium des Innern und für Sport
Rheinland-Pfalz
1101-0001-0301 331
9. Sitzung KR 24.04.2023

Stand: 24.04.2023

Kommunaler Rat
9. Sitzung der 6. Sitzungsperiode
am 24. April 2023
in Mainz

Mitglieder

Nr.	Name	Unterschrift
1	Bauernschmitt, Natalie	
2	Beck, Günter	entschuldigt am 14.04.2023
3	Dr. Brechtel, Fritz	entschuldigt am 17.04.2023
4	Breyer, Eveline	entschuldigt am 12.04.2023
5	Comes, Edgar	
6	Cullmann, Michael	
7	Denker, Anke	
8	Erbes, Heribert	anwesend
9	Gieseking, Julia	entschuldigt am 11.04.2023
10	Glogger, Christoph	entschuldigt am 17.04.2023
11	Langner, David	entschuldigt am 12.04.2023
12	Mahlert, Michael	entschuldigt am 12.04.2023
13	Meyreis, Birgit	entschuldigt am 13.04.2023

14	**Peifer, Thomas**	
15	**Petry, Manfred**	
16	**Petry, Moritz**	
17	**Przybylla, Thomas**	entschuldigt am 11. April 2023
18	**Rosche, Anja**	
19	**Dr. Saftig, Alexander**	entschuldigt am 10.01.2023
20	**Schwickert, Achim**	
21	**Seidel, Gerlinde**	entschuldigt am 19.04.2023
22	**Seiler, Stefanie**	
23	**Söhngen, Aloysius**	entschuldigt am 12.04.2023
24	**Spiegler, Ralph**	
25	**Volk, Ilona**	entschuldigt am 20.04.2023
26	**Weigel, Marc**	entschuldigt am 20.04.2023
27	**Zwick, Markus**	entschuldigt am 14.04.2023

Stellvertretende Mitglieder

Nr.	Name	Unterschrift
28	**Ableiter, Claus**	entschuldigt am 20.04.2023
29	**Kessel, Adolf**	
30	**Dr. Ganster, Susanne**	
31	**Garbes, Elvira**	entschuldigt am 19.04.2023

32	**Heintel, Marcus**	
33	**Ingendahl, Björn**	entschuldigt am 20.04.2023
34	**Jacob, Rudolf**	
35	**Philipp Kern**	
36	**Laschet-Einig, Gabriele**	entschuldigt am 18.04.2023
37	**Littig, Michael**	
38	**Lütkefeder, Klaus**	
39	**Mons, Hans-Joachim**	
40	**Müller, Klaus**	
41	**Müller-Bohn, Andrea**	entschuldigt am 13.04.2023
42	**Rinnen, Rudolf**	
43	**Dr. Scheurer, Robert**	
44	**Staßen, Bianca**	
45	**Vogel, Katrin**	entschuldigt am 19.04.2023
46	**Wolf, Steffen**	
47	**Prof. Dr. Wosnitza, Marold**	

Weitere Teilnehmer

Nr.	Name	Unterschrift
48	Staatssekretärin Simone Schneider (Ministerium des Innern und für Sport)	
49	Gunter Fischer (Ministerium des Innern und für Sport)	
50	Ute Hahn (Ministerium des Innern und für Sport)	
51	Stefanie Bambach (Ministerium des Innern und für Sport)	
52	Tobias Hahn (Ministerium des Innern und für Sport)	
53	Dr. Rolf Meier (Ministerium des Innern und für Sport)	
54	Eric Schäfer (Ministerium des Innern und für Sport)	
55	Kirsten Müller-Roos (Ministerium des Innern und für Sport)	
56	Elena Reinfeldt (Ministerium des Innern und für Sport)	
57		
58	Agneta Psczolla (Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz)	
59	Jürgen Hesch (Landkreistag Rheinland-Pfalz)	
60	Kornelia Schönberg (Städtetag Rheinland-Pfalz)	
61		
62		